

Abschatz, Hans Assmann von: N.A. (1704)

- 1 Monde/ du Fürste der blinckenden Sternen/
- 2 Welcher mein Sehnen und Thränen beschaut/
- 3 Glänzende Paphie/ der ich von fernen
- 4 Meine betrübte Gedancken vertraut/
- 5 Ziehe dein strahlendes Silber nur ein/
- 6 Schwärtze mit Wolcken den spielenden Schein.

- 7 Himmel/ für dem ich mein Leiden nicht häle/
- 8 Lüffte/ mit Seuffzen und Klagen erfüllt/
- 9 Erde/ bey der ich mit Weinen erzähle/
- 10 Wie mir in Stücke mein Hertze zuspillt/
- 11 Führet mein Aechzen in einsame Klufft/
- 12 Berget mein Lechzen in finsterer Grufft.

- 13 Zeugin der stündlich empfindenden Schmertzen/
- 14 Tunckele Finsternis/ traurige Nacht/
- 15 Welche mein thränendes Auge den Kertzen
- 16 Himmlischer Lichter zur Wette durchwacht/
- 17 Decke mit ewig-vergessener Ruh
- 18 Meine gehäuffte Bekümmernis zu.

- 19 Schweigende Qualen/ verborgenes Leiden/
- 20 Unter der Asche begrabene Glutt
- 21 Müssen die schmachkende Seele durchschneiden/
- 22 Kochen in Adern das siedende Blut/
- 23 Bitterer Thränen verschlossene See
- 24 Kräncket mein Hertze mit Jammer und Weh.

- 25 Meine von Sorgen erblassete Wangen/
- 26 Meiner Corallen erstorbener Schein/
- 27 Meine Carfunckel mit Nebel umfangen
- 28 Werden Verräther der heimlichen Pein/
- 29 Aber der Lippen geschlossenes Thor

30 Darff doch mein Leiden nicht geben hervor.

31 Meine von Kummer verzehrende Jugend
32 Welche kein freudiges Hoffen ergötzt/
33 Meine vom Unglück verfolgte Tugend
34 Aller Vergnügung und Freuden entsezt/
35 Müssen zum öfftern durch lachenden Mund
36 Bergen des Hertzens bluttweinenden Grund.

37 Himmel/ was soll ich noch endlich beginnen/
38 Wenn mir nicht einsten zu klagen erlaubt!
39 Meine von Schmerzen durchächtete Sinnen/
40 Mein von Betrübniß ermattetes Haupt
41 Dancken mit Freuden der Eitelkeit ab/
42 Wünschen zu kommen ins ruhige Grab.

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1257>)